



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910

585 (16.12.1910) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-139178](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-139178)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich, Ertragsteuern 30 Pfennig monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag 1. 1.42 pro Quartal, Einzel-Nummer 6 Pfennig.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgehung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Legetimm-Aдресse

„General-Anzeiger Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion, Buchhaltung 1448

Druckerei-Bureau (Mannheimer-Druckerei) 841

Redaktion 877

Expedition und Verlagsbuchhaltung 218

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Täglich 2 Ausgaben

(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbureaus in Berlin und Karlsruhe.

Inserate:

Die Gesamtzeile . . . 25 Pfennig, Kurzfristige Inserate . . . 50, Die Wochenzeile . . . 1 Mark

Bestenfalls und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgehung.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Alltagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Nr. 585.

Freitag, 16. Dezember 1910.

(Abendblatt.)

Das Ergebnis der Potsdamer Entrevue und das Ausland.

Während die Erklärungen des Reichskanzlers über unser Verhältnis zu Russland und das Ergebnis der Potsdamer Entrevue in Deutschland selbst nicht so viel Bewegung hervorgerufen haben, als sie vielleicht verdient hätten, was wohl mit dem lebhaften Interesse, das die Wendung in der innerpolitischen Situation in Anspruch nahm, zusammenhängt, hat gerade dieser Teil der Erklärungen des Reichskanzlers in der ausländischen Presse, in erster Linie natürlich in der englischen und französischen, beinahe sensationell gewirkt und lebhaft für die deutsche Politik überaus recht schmeichelehafte Kommentare hervorgerufen. Diese Kommentare wären vielleicht noch um eine Nuance lebhafter gewesen, wenn es nicht so unglücklich wäre, nicht gute Miene zum bösen Spiel zu machen, und wenn nicht das Interesse der englischen Presse durch die innerpolitische Krise, die England durchmacht, und durch die Wahlen beinahe vollkommen absorbiert wäre.

Auf die französische Presse hat namentlich der Passus der Reichskanzlererklärung sensationell gewirkt, der besagt, daß weder Russland noch Deutschland zu einer Kombination zu haben seien, deren aggressive Spitze sich gegen den anderen Teil richtete. Es liegt auf der Hand, daß der in dieser Vereinbarung enthaltene Entschluß den Charakter der russisch-französischen Allianz nicht nur indirekt berührt. Während der defensive Charakter unserer Bündnisse mit der Donaumonarchie klar auf der Hand ist und weder aus dem Wortlaut noch aus dem Geist des deutsch-österreichischen Bündnisvertrages heraus bezweifelt werden kann, läßt sich ein gleiches von der Art, wie die Franzosen die Allianz mit Russland verstanden wissen wollten, nicht ohne weiteres behaupten. Da die Franzosen glaubten oder zum mindesten glauben wollten, daß sich die russische Allianz für einen Behauptungskrieg um Maß-Notbringen fruchtlos machen ließe, so kann ihnen dieser Passus allerdings nicht angenehm sein, da der klar besagt, daß Russland selbst den Allianzvertrag rein defensiv versteht und verstanden wissen will. Einzelne französische Wähler können denn auch ihren Stimmzettel darüber nicht unterdrücken und fragen, wozu denn Frankreich 20 Milliarden nach Russland gegeben habe, wenn dies die Besetzung solcher Dienste wäre, wobei natürlich die Zinsen, die Frankreich erhält, vergessen werden.

Die englische Presse ist auch nicht zufrieden, wenn sie auch wie der Londoner Korrespondent des Echo de Paris sich ausdrückt, zu klug ist, um ihre Unzufriedenheit allzu deutlich zu äußern. Für die englische Presse ist natürlich der Versien beruhigende Punkt der Kanzlerklärung der wichtigste. Daß der englischen Diplomatie ein Zusammengehen Russlands und Deutschlands in der persischen Frage von vornherein und prinzipiell nicht angenehm sein kann, liegt auf der Hand. Das ist es aber nicht allein. Die Tatsache einer solchen Vereinbarung unter Einbeziehung eines persischen Anschlusses an die Bogdabahn läßt darauf schließen, daß Russland sich mit den wirtschaftlichen Unternehmungen Deutschlands in der Türkei abgefunden hat und also dem englischen Widerstand gegen die Bogdabahn in Konstantinopel nicht weiter sekundieren wird.

Dadurch wird die Fiktion eines gemeinsamen englisch-russischen Gegenstandes gegen das Bogdabahnunternehmen, die die Engländer immer aufrecht zu erhalten versuchten, erschüttert. Für uns sind die Kommentare belehrend und angenehm. Sie zeigen, daß die deutsche Politik einen Schritt vorwärts gemacht hat.

*

Die österreichische Kabinettskrise und die auswärtige Politik. — Die „Wiener Deutschen Korrespondenz“ wird geschrieben:

Neben der gedankenreichen Rede des deutschen Reichskanzlers über die innere Politik des Deutschen Reiches haben auch seine Mitteilungen über die auswärtige Politik schon darum ganz außerordentliches Interesse hervorgerufen, weil sie sehr bemerkenswerte Aufklärungen über das Ergebnis der letzten Zusammenkunft des deutschen Kaisers mit dem Zaren brachten. — Der von Reichsmann-Dollweg konnte konstatieren, daß das Resultat dieser Begegnung darin gipfelte, daß sich die beiderseitigen Regierungen in keinerlei Aktionen einlassen werden, die ihre Spitzen gegen die andere Macht richten, daß Deutschland und Russland ein Interesse an der Aufrechterhaltung des status quo auf dem Balkan haben und keinerlei Politik unterstützen werden, die sich gegen eine Störung dieses status quo richtet, daß alle scheinbar bestehenden Mißverständnisse beseitigt und das alte, vertrauensvolle Verhältnis zwischen Russland und Deutschland wieder geknüpft worden sei.

Die englische und französische Presse beschäftigt sich naturgemäß am Eingehendsten mit dieser Rede aus der letzten Rede des deutschen Reichskanzlers; ihre Bedeutung erschöpft sich aber erst dann, wenn man sich vor Augen hält, daß der deutsche Reichskanzler diese Eröffnungen unmittelbar nach seiner Rückkehr von der Højbjerg von Springs machte, wo er Gelegenheit hatte, mit dem österreichisch-ungarischen Thronfolger in persönliche Berührung zu kommen. Gewiß geschah das nicht ohne Absicht, weil dadurch von vornherein der Verdächtigung der Reden entgegen ist, als ob die reichsdeutsche Politik sich ohne Rücksicht auf seinen Verbündeten an der Donau mit dem russischen Nachbar auseinandersetzen hätte, man wird aber auch nicht fehlgehen, wenn man aus diesem Zusammenreffen schließt, daß die freundliche Gestaltung der Beziehungen zwischen den Dreikaiserkräften einem Wunsche aller drei Mächte entspricht. — Deshalb von einem Dreikaiserbündnis zu sprechen, wäre irrig. Es ist kein Vorbehalt vorhanden, anzunehmen, daß das System der europäischen Bündnisse sich irgendwie geändert habe, wohl aber hat man es mit einer wirksamen Ergänzung dieses Systems zu tun, da ein freundschaftliches Verhältnis zwischen Russland und den beiden mitteleuropäischen Kaiserkräften sicher geeignet ist, die friedlichen Zwecke der bestehenden Bündnisse zu fördern.

Demgegenüber fallen wohl auch Widerstände nicht ins Gewicht, wie sie sich gegenwärtig in der inneren Politik Österreichs fühlbar machen. Es ist die Ansicht unterrichteter Wiener Kreise, daß die Haltung der Tschechen und Polen im österreichischen Reichsrat den Zweck habe, eine Situation herbeizuführen, in der sie in der Lage wären, der Kriegserhaltung die von ihr geforderten bedeutenden Mittel zur Verfügung zu stellen, andererseits aber dafür sich einen bestimmten Einfluß auf die Leitung der auswärtigen Politik, vornehmlich in einer Zeit zu sichern, in der die Erneuerung der Dreibundverträge fällig wird. — Eine Festsetzung dieser Art findet man in der unglücklich in Krakau gehaltenen Rede eines politischen Abgeordneten. Die oppositionelle Schwankung der Polen in der Reichstagsfrage wurde dort offen als eine Kraftprobe bezeichnet, denn die Polen seien gezwungen worden, diesen Konflikt herbeizuführen, weil sie sonst in anderen Fragen ebenfalls von Wien aus „vergewaltigt“ werden könnten, und darum sehe man nicht nur in Wien, sondern auch in Berlin

und in Petersburg dem Ausgange dieser Krise mit Spannung entgegen. — Darnach wäre die oppositionelle Schwankung der Polen nichts anderes, als eine Reaktion auf die Wiederannäherung der Dreikaiserkräfte, und der Versuch, die auf die innigere Gestaltung der Beziehungen zwischen den drei Mächten gerichtete Politik zu durchkreuzen. — So wenig erfolgversprechend auch diese Umtriebe sein mögen, in Evidenz wird man sie doch halten müssen, schon weil sie das richtige Verständnis der gewöhnlich mit doppelten Karten spielenden Politik gewisser slavischen Kreise in Österreich fördern.

Abg. Baffermann in Braunschweig.

Der Reichstagsabgeordnete Baffermann hat am Mittwochabend in überfüllter Versammlung in Braunschweig gesprochen. Wir geben aus dem Bericht der „Braunschweig. Landeszeitung“ über die mit großer Begeisterung aufgenommenen Rede folgende Stellen wieder:

Die Spannung war groß, als Baffermann pünktlich um 1/2 Uhr das Rednerpult bestieg, um zunächst unsere jüngsten Erfolge in der auswärtigen Politik kurz zu streifen und dann auf die Entwicklung unserer Kolonien etwas näher einzugehen. Baffermann hat wohl absichtlich diesen Teil seiner Rede in den Vordergrund gestellt, das befriedigende Bild, das sich uns seit einigen Jahren gerade in der Kolonialpolitik bietet, sollte für seine späteren Ausführungen ein Beweisstück mehr dafür sein, daß die momentane Mißstimmung, die in weiten Kreisen des Reiches über die Gewaltbereitschaft der schwarz-blauen Mehrheit begriffen hat, uns nicht allzu mißmutig machen darf, da doch die ganze Entwicklung des Reiches und seiner Kolonien deutlich zeigt, daß die nationale politische Arbeit des Deutschen Reiches vorwärts gebracht hat. Andererseits hat Baffermann gerade diese Periode seit dem Zustandekommen der unseligen Reichsfinanzreform für die liberale Sache insofern wertvoll, als seit einiger Zeit ein großes politisches Erwachen sich im liberalen Bürgertum vollzieht, wie wir es seit langem nicht erlebt haben. Dieses Aufwachen stellt den Mut der Führer, und insofern sei auch diese Zeitperiode nach der Bulowischen Blockade von Bedeutung für den Gesamtliberalismus. Diese Stimmung auszusagen muß unsere Pflicht sein! In erster Linie müssen wir der Jugendbildung der schwarz-blauen Mehrheit entgegenzutreten, in allen Versammlungen, im Reichstag, allwo wir ihr begegnen, als ob der Liberalismus mit Schuld daran sei, daß die Finanzreform so ausgefallen ist, wie wir sie schließlich aus den Händen der neuen Mehrheit entgegennehmen mußten. Es wäre allerdings recht bequem für die Konservern und das Zentrum, wenn sie die Schuld an der Mißstimmung im deutschen Volke über die ungerechte Steuerverteilung lediglich auf den Liberalismus abladen könnten, der schließlich seine Mitarbeiter deshalb verweigerte, weil die Regierung Schritt für Schritt zurückwich von ihrem ursprünglichen Programm.“

Bezüglich der Wahlpolitik der nationalliberalen Partei führte Baffermann dann weiter aus:

Wir müssen unter allen Umständen und mit aller Schärfe Front machen gegen das Anwachsen der roten Flut, andererseits aber bemüht sein, mit der fortschrittlichen Volkspartei und über die Auffstellung der Kandidaten zu einigen, weil bei Auffstellung von zwei liberalen Kandidaten vermuthlich keiner in die Stichwahl gelangt. Viel Vertrauen bringt Baffermann dem Reichskanzler entgegen, der jetzt durch die scharfe Abfrage an die Gefolgschaft des Herrn v. Helldorff doch damit Ernst machen sollte, sich nicht von der schwarz-blauen Mehrheit lediglich ins Schlepptau nehmen zu lassen, auch jede Schulmeisterung von dieser Seite sich verbiete. Allerdings fügte Baffermann hinzu, daß von jetzt ab der Reichskanzler ganz andere Wege einschlagen müsse. In erster

Feuilleton.

Beiträge zur Frauenfrage.

Auskunftsstelle für Frauenberufe.

L. 12, 18 3. Stod.

Sprechstunde: Mittwoch von 10-11 Uhr.

Die russische Frau.

Von Charlotte Ullmann, Eisenach.

Die politische und soziale Entwicklung Russlands hat eine nicht geringe Zahl außergewöhnlicher Menschen hervorgebracht, deren opfermütiges, selbstentagendes Leben das fast wie ein Epos des russischen Volksgesistes, der hofft bis zur mystischen Schwärmerci, kämpft voller Geistesüberladung — endet in tiefer Verweilung, in weltlich-religiöser Sehnsucht, oder in ungelehrter Richtung hinabstürzt wie hypnotisiert in den dunklen Abgrund des Todes, im wilden, geheimen Drange das Leben weanzit als nutzlos und wertlos. Was ist das Leben? Was ist der Tod? — In unlösbarer Verbindung mit diesem Geist steht die revolutionäre Tätigkeit der russischen politischen Kämpfer und der russischen studierenden Jugend der letzten Dezennien des 19. Jahrhunderts. Selbstredend wurde auch die russische Frau — es ist hier von den höheren Klassen und vom Mittelstand die Rede, das Leben der Frau des russischen Volkes ist ein Kapitel für sich — stark von diesen Strömungen beeinflusst und zeigte den Typus der russischen Studentin als gleichbedeutend mit Revolutionarin, die, losgelöst von den Anschauungen und Vorurteilen der Familie und Klasse, in enger Kameradschaft mit jungen, gleichdenkenden Männern, im Auslande die wissenschaftlichen Studien meist als

als Durchgangsstadium zum eigentlich höheren Zweck, der politischen Betätigung, als notwendig erachtete. Allerdings waren auch diese russischen Frauen immer Ausnahmen innerlich ihrer Nation, ja auch innerhalb ihrer Klassen, und es geht nicht länger an, nach heute die russischen Studentinnen oder Kunstschülerinnen mit dem einmal eingebürgerten Einmah zu schildern, wie es noch vor in manchen Romanen der Jetztzeit zu finden ist.

Der Bildungsdrang der jungen Russin ist größtenteils stark in den wohlhabenden Kreisen und wird begünstigt dadurch, daß sie als ganz junges Mädchen genau so selbstverständlich wie ihr Bruder sein Gymnasium, ihr Mädchengymnasium besucht und absolviert hat und in den meisten Fällen das Studium fortsetzt. Der Aufenthalt im Auslande ist immer noch ein höchstschätzbares Bildungsmittel, wenn auch nicht wie für die revolutionäre Studentin das ersehnte Freiheitsparadies. An geistigem Besitz kann die Russin um so mehr mit sich nehmen, als ihr ein bedeutendes Sprachtalent und eine gewisse Anpassungsfähigkeit den fruchtbringenden Verkehr mit der Literatur und dem Gesellschaftswesen des Auslandes erleichtert.

Und diese russische Frau mit ihrer Bildung, ihrem offenen Sinn für ernste Lebensfragen wie für kleine Lebensfreuden, ihrer natürlichen Art sich zu geben, erringt sich immer größere Sympathien im Auslande, und wer je Gelegenheit hatte, in russischen Familien zu verkehren, wird sich dem Haude des vertraulichen gesellschastlichen Tones nicht entgehen haben. Doch zwanigste Zusammenkommen ohne vorherige Einladung, noch besonders beschaffte Bewirtung — sind doch die wichtigsten Bestandteile jedes Gastmahltes, Tee und Eingemachtes, in jedem Hause ständig vorhanden —, das Anreden auch entfernt Bekannter mit Vornamen und Vaternamen, geben dem gesellschastlichen Leben jenen unmittelbaren Reiz.

Mit diesen typisch russischen Eigenarten hängt auch die größere Freiheit der Umgangsformen der Russin zusammen, die ihr im

Auslande oft genug den Vorwurf der Exzentricität ausgezogen haben. Gewiß, diese liebenswürdige Großzügigkeit der Lebensauffassung hat oft nichts von germanischer Gründlichkeit, sie ist oft von einer mehr oder minder gemilderten Rücksichtslosigkeit im persönlichen Auftreten begleitet; die in allen Aufstellungen, von erquidender Offenheit bis zum erstaunlichsten Despotismus beobachtet werden kann und die sich unschwer auf den so lang gewohnten Umgang mit Leibeigenen zurückführen läßt.

Alles dies erklärt auch einzelne Züge im Empfindungsleben der russischen Frau, die sie gegenüber den Frauen anderer Nationen absondern, denn das meiste seines Wesens und seines Seins entscheidet bei Menschen, insbesondere aber bei dem Weibe, der Boden, auf welchem er emporsteigt und der Dinge Gestalt, die ihn von Jugend auf umgeben.

Dagegen findet man kaum bei einer Russin der „Intelligens“ jene gänzlich teilnahmslosigkeit gegenüber politischen und literarischen Fragen, wie man sie häufig unter den gebildeten Frauen anderer Völker beobachtet.

Es ist bedeutsam für die Erziehungsarbeit einer neuen Generation, die sich aus dem Bürgertum in den letzten Jahrzehnten gebildet hat, mit welcher Arbeitskraft und Fähigkeit im Ausbilden auf jedem Posten sie sich neue Berufsarten zu gewinnen trachtet. Und gewiß sollten auch gerade diese fitzlichen Momente gewertet und geschätzt werden und mit dazu helfen, der russischen Frau in der Literatur einen neuen Typus zu schaffen.

Das weibliche Geschäftspersonal

Eine Anfrage über die Befähigung des weiblichen Personals, die der „Konfektionair“ bei verschiedenen Berliner Geschäftsinhabern veranlaßt hat, ergab sehr befriedigende Resultate. Besonders günstig äußerte sich der Vorsitzende des Verbandes der Berliner Spezialgeschäfte, zugleich Inhaber eines der größten

digen Reformen und Aufwendungen zum Wohle der arbeitenden Klassen. Aber es ist darauf zu achten, daß das Gewerbe dabei leistungsfähig bleibt, daß der technische Fortschritt nicht gehemmt wird...

Ein katholischer Geistlicher erzählt in der Würzburger 'Bayrischen Landes-Zeitung' von seiner heutigen Gewissensnot:

Am Sonntag ist mir etwas begegnet, was mich noch nie, seitdem ich Pfarrer bin, dazumal, ich habe zum ersten Male in meinem Leben auf der Kanzel eine ungewohnte Umschauheit gezeigt...

Aus Stadt und Land.

Mannheim 16. Dezember 1910.

- In den Ruhestand versetzt wurde Kontrolleur Adam Schenkel bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen und der Betriebsverwalter bei der Eisenbahnerverwaltung Rudolf Ulrich in Karlsruhe. Versetzt wurde Betriebsassistent August Dacker in Mühlheim nach Gengenbach. Ernannt wurde Lehramtspraktikant Alfred Heba von Zimmer zum Professor an der Realschule in Ladenburg...

Kammermusikkabarett des Hübtl Quartetts (Gredemühl) und ein Höhepunkt bedeutete das erste Chorlorenzert unter Prof. Münch, der mit dem Hübtl, Chor und Orchester sowie dem Volker Quartett an der Orgel Bachs herrliches 'Magnificat' und den 100. Psalm von Regner vorzüglich einstudierte...

Entlassungen Manets. Seit einiger Zeit so schreibt die 'Zeitg.', wird die überraschende Beobachtung gemacht, daß Eduard Manet für seine Kompositionen mehrfach Motive aller Meister benutzt hat...

* Stetmäßig angestellt wurde Altwart Otto Lieb beim Amtsgericht St. Pläthen.

* Bezirksrat. In der am Donnerstag stattgefundenen Sitzung wurde die Tagesordnung wie folgt erledigt: Genehmigt wurden folgende Gesuche: des J. Schnabel um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft ohne Branntweinschank, Kaiserstr. 208; um Erlaubnis zur Verlegung der Schankwirtschaft ohne Branntweinschank, des Friedr. Weid von Kaiserstr. 178 nach Laurentiusstr. 26, des Jakob Dinkel von Schwärzingerstr. 47 nach Kaiserstr. 5 und der Margarete Schiller Wwe. von D. 2, 4/5 nach O. 3, 10; um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntwein der Firma Viktoria-Kuomai G. m. b. H., O. 6, 7 und des Chr. Freund, Mannheimstr. 6 in Käferthal; des Johann Dittenberger um Erlaubnis zur Verlegung der Schankwirtschaft mit Branntwein von K. 1, 2 nach K. 14; des Friedr. Dorisch um Erlaubnis zum Betrieb der Neolagwirtschaft 'zum gelben Kreuz' in Ibsheim; der Firma Strebelwerk G. m. b. H. um Genehmigung zur Errichtung einer Blechmanufaktur auf ihrem Betriebsgelände in Ibsheim...

* Jagdverpachtung. Erstern vormittag 11 Uhr erfolgte in Schwellingen die Verpachtung der nachbezogenen ärarischen Jagden auf 9 Jahre: Jagdbezirk 1. der Gemarkung Schwelinger Hart, 1800 ha Wald, an Herrn Kaufmann Fischer-Mannheim für 800 M. (der Anschlag war 1200 M.); Jagdbezirk 2 der Gemarkung Schwelinger Hart, 779 ha Wald und 119 ha Zupmantel-Feld, an Herrn Kaufmann Fischer-Mannheim für 400 M. (Anschlag 1105 M.)... Der Pächter dieser beiden Bezirke hat außer den erheblichen Wildschadensschädigungen noch zwei Drittel der Kosten für eine zu errichtende Drahtzaunung zu leisten...

* Wegen des Tragen der langen Hutnadeln machte der Röniger Oberbürgermeister in der letzten Stadtvorordneten-Sitzung Front. Er wies darauf hin, daß in verschiedenen deutschen Städten Polizeibestimmungen getroffen worden seien wegen des Tragens der langen Hutnadeln auf den Damenbänken, da zahlreiche Verletzungen, besonders in den Straßenbahnwagen, durch solche Nadeln vorgekommen seien...

* Deutscher Flottenverein. Der gestrige in der 'Harmonie' abgehaltene Vortragabend, in dem Konter-Admiral z. D. Redekiel über das Thema: 'Der moderne Kreuzer, seine taktische und strategische Verwendung unter Zuhilfenahme von drablotter Telegraphie, von Luftschiffen, Flugzeugen und Unterseeboten' sprach, erregte sich eines ausgezeichneten Besuches...

nein berühmtes Frühstück im Freien auf eine Komposition des Raffael zurückgeht, die in einem Stich Marc Antoni aus dem 17. Jahrhundert und ein Bild befindet sich bekanntlich in unserer Kunsthalle. D. Red. zwei von den Zuschauern auf der Bühne im Hintergrunde von Raffael's Engeln der Siginischen Madonna entlehnt sind. Jetzt stellt Emil Waldmann bei einem Werke der ausgezeichneten Sammlung Wibener in Philadelphia, Manet's tote Toxer von 1868 fest, daß es in der Komposition von dem berühmten toten Roland der Nationalgalerie in London angelehnt ist...

Hochschulanfragen. Die Bekanntmachung des württembergischen Kultusministeriums, daß der König der Tierärztlichen Hochschule zu Stuttgart das Recht gewährt hat, die Würde eines Doktors und eines Ehrendoktors der Tierheilkunde, eines Doktor medicinae veterinariae (Dr. med. vet.) auf Grund der vorgelegten Promotion-Ordinanz, die demnach veröffentlicht werden soll, zu verleihen, muß im Hinblick auf die Ungewißheit des Schicksals des Instituts eigentlich überraschen...

Die Chorleiter der Wiener Hofoper, so schreibt jetzt Direktor Weingartner der Presse, sind besser bezahlt als ihre auswärtigen Kollegen. Die anlässlich der letzten Vorgänge verbreiteten Meldungen über ein Entgelt von monatlich 40 Kronen sind nicht zutreffend. Von den 46 Mitgliedern des Herrscherchors ist jeder derselben ungefähr an 200 Tagen des Jahres an der Hofoper beschäftigt...

schiffe konnten im Laufe der Jahre eine stetig steigende Geschwindigkeit aufweisen dank der fortgeschrittenen Erfindungen und Verbesserungen in technischer Beziehung. In einigen Marinen, z. B. in England und Amerika, erfahren Seesoffiziere wie Ingenieure genau dieselbe Ausbildung. Präsident Roosevelt, der Vater dieses Systems, stellte den Satz auf: Jeder Seesoffizier muß ein Ingenieur sein. Redner gab dann ein anschauliches Bild über die Entwicklung der großen und kleinen Kreuzer nebst ihrer Aufgabe im Seegefecht. Der Kreuzer 'Greifen' mit dem der Kronprinz bekanntlich seine Ostseereise ausführt, sowie der Kreuzer 'Scharnhorst' stellen beide sehr gute Leistungen des deutschen Schiffbaues dar. Das deutsche Kriegsschiff 'von der Tann', vom schwersten Kaliber, ist augenblicklich das schnellste und best bewaffnete Schiff der Welt...

* Der Tröbelsche Rindergarten F. 1. 11 feiert Sonntag, den 18. Dezember, vormittags 10 1/2 Uhr, sein vierzigjähriges Jubiläum zu dem die Eltern der kleinen Jünglinge und der Schülerinnen freundlich eingeladen sind...

* Mitglieder-Versammlung des Vereins der Mannheimer Gastwirte. Der Weinausschlag und der Weinabend stand als wichtigster Punkt auf der Tagesordnung der gestrigen Versammlung im Lokale 'Prinz Max'. Nach der Eröffnung der Versammlung durch Kollege Böhr hielt der Direktor der Weingentrale Freiburg, Schneider, zu diesem Thema einen kurzen Vortrag, in dem er auf die große Wein-Rohmaterie in fast allen Staaten Europas verwies, die die ungeheure Preissteigerung der Kammerweine in der letzten Zeit im Gefolge hatte...

2400 Kr. jährlich. Vier Gläser sind mit 1200 bis 1500 Kr. bedacht. An Spielgeldern und Extrahonoraren für kleine Solopartien, Fechten usw. in obigen Beträgen durchschnittlich 400 Kronen pro Jahr angenommen. Die Troben erstreckten sich selten weiter als über die erste Nachmittagsstunde, und dies ermöglicht einer Reihe von Herren, sich auch anderweitig zu betätigen. So z. B. befinden sich unter ihnen Beamte, Offiziere von Geschäften usw. Viele von ihnen haben im Genusse einer mitunter beträchtlichen Redenannahme, die mit ihrer Beschäftigung an den Hofoper nicht ohne Zusammenhang steht.

Die Sammlung Chanchard im Louvre. Aus Paris wird und geschrieben: Die größte und kostbarste Sammlung, die dem mit Schenkungen so reich bedachten Louvre-Museum im Laufe der letzten 100 Jahre zugewiesen wurde, die berühmte Sammlung Chanchard, hat nun endgültig in dem Kaiserlichen Museum Frankreich seinen Ehrenplatz gefunden. Sie nimmt nicht weniger als fünf große Säle in dem sogenannten Pavillon de Flore ein, die große Saalreihe, die sich der Rubensgalerie anschließt und in der nun, nachdem der Präsident die Räume feierlich eröffnet hat, das Publikum die prachtvolle Kollektion bewundern kann...

Volkswirtschaft.

Die Bekämpfung der Rebschädlinge.

Bei der schlimmen Lage, in der sich gegenwärtig unsere Reb-
sanern befinden, ist es begreiflich, daß von berufener Seite all
die Maßregeln erörtert und geprüft werden, welche zur Hebung
unserer Weinschädlinge beitragen können.

Die Zahl der Vorschläge zur Bekämpfung des Heu- und
Sauerwurmes, besonders die Zahl der Spritzmittel und
pulverförmigen Bekämpfungsmittel ist heutzutage ungeheuer
groß, ohne daß der Mehrzahl derer oft mit großer Keckheit ange-
probenen Chemikalien eine praktische Bedeutung zukommen könnte.

Der Kampf von Seiten der Menschen ist einmal gegen die
Winterpuppen, dann gegen die Rotten und schließlich gegen den
Genewurm und den Sauerwurm zu führen. Unterwird wird man
in der Bekämpfung aller Rebschädlinge dadurch, daß man bei
Rebanlagen die Rebstöcke weiter auseinander legt, damit Luft
und Licht, zwei wesentliche Faktoren für ein gesundes Gedeihen
aller Pflanzen in genügender Menge Zutritt haben.

Bei Rebanlagen sollte man, wenn möglich, die hölzernen
Stäbe durch Eisentäbe ersetzen, die bei ihrer langen Haltbar-
keit nicht so leicht verrotten, als Holzstäbe, und auch in vielen
Weinbaugebieten schon ausschließlich benutzt werden.

Bei Rebanlagen sollte man, wenn möglich, die hölzernen
Stäbe durch Eisentäbe ersetzen, die bei ihrer langen Haltbar-
keit nicht so leicht verrotten, als Holzstäbe, und auch in vielen
Weinbaugebieten schon ausschließlich benutzt werden.

Bei Rebanlagen sollte man, wenn möglich, die hölzernen
Stäbe durch Eisentäbe ersetzen, die bei ihrer langen Haltbar-
keit nicht so leicht verrotten, als Holzstäbe, und auch in vielen
Weinbaugebieten schon ausschließlich benutzt werden.

Zwei weitere Verhaftungen in Birmafen. Am Mittwoch mittag
weilte das Untersuchungsgericht aus Zweibrücken hier in Birma-
fen und nach zweistündiger Vernehmung wurden auch der Pro-
visionsreisende Ernst Leys aus Kassel und der Reisende Eich-
wald aus Kassel, die bei den Schiebung Jellers beteiligt sind,
in Haft genommen.

Konkurse in Süddeutschland.

- Weinberg, Adolf Kleinfelder, Landwirt in Mainhardt.
Sigmaringen. Joz. Dreber, Hofmeister in Bilsingen.
Erlangen. Georg Stöbel, Bäckermeister und Gemüsch-
warenhandlung in Littenreuth.
Dettelsbach. Kaspar Hunnerler, Händler.
Eisenwerk Rote Erde in Dortmund.

Die heutige Generalversammlung setzte die Dividende auf 5
Prozent (i. R. 8 Prozent) fest. Ueber die Geschäftslage wurde mit-
geteilt, daß das neue Stahlwerk befreitend funktioniert.

Der Verein zur Förderung der Interessen der Frankfurter
Börse stellt nunmehr ebenfalls Erhebungen darüber an, wer sich
unberechtigterweise als Bank oder Bankgeschäft bezeichnet, um als-
dann die ihm nötig erscheinenden Schritte zu ergreifen.

Die Stuttgarter Lebensversicherungsanstalt lehnte nachträglich
die Gewährung einer schon vereinbart gemachten Anleihe von
200 000 M. an die Stadt ab.

won 5 Proz. (10 Proz.) Dividende auf die M. 900 000 Priori-
tätsaktien und 5 Proz. (5 Proz.) auf die M. 550 000 Stammaktien
verteilt werden (i. R. war außerdem eine Unterbilanz von 100 000
M. zu bedenken). Die Kreditoren sind auf M. 1 450 000 (1 220 000
M.) gestiegen.

Reddinghauser Brauerei, Bochum. In der gestrigen Haupt-
versammlung der Reddinghauser Brauerei, Bochum, A.-G. (vorm.
Pott u. Göbel), in der 21 Aktionäre ein Aktienkapital von 383 000
Mark vertrat, wurde der Abschluß einstimmig genehmigt und
der Verwaltung Entlastung erteilt.

Der Aufsichtsrat der Preussischen Leibhans-A.-G. in Berlin
hielt gestern Sitzung ab, in denen er sich mit den Hypotheken-
geschäften der beiden Direktoren mit dem Grundstücksagenten Leo
Schiffmann und der Firma Schiffmann u. Co. beschäftigte.

Telegraphische Handelsberichte.

London, 16. Dez. Von Konstantinopel wird H. Frkf. Btg.
ein Posten Gold nach Ägypten verschifft, so daß die bereits
arrangierte diesige Verschiffung dorthin unterbleibt.

Konstantinopel, 16. Dez. Der Stahlmarkt bei H. Frkf. Btg.
sein größtes Schmelzwerk stillgelegt.

Am Inzidenzbruch einer Birmafenen Schuhfabrikfirma.
Birmafen, 16. Dez. In der Konkursaffäre Jeller-
Jewischer wird noch bekannt: Jeller unterließ eine Reihe von
Kommissionärsreisen, die sofort gestrichelt werden sollen.

Leb.-Elektrizitätswerke A.-G. in Augsburg.
München, 16. Dez. Der Abschluß pro 1909-10 ergibt
nach 170 019 M. (147 979 M.) Abschreibungen einen Reingewinn
von 424 065 M. (383 028 M.).

Terrain-A.-G. Gräfeling, München.
München, 16. Dez. Das Sanierungsprojekt der Terrain-
gesellschaft Gräfeling wurde H. Frkf. Btg. in der heutigen außer-
ordentlichen Generalversammlung nach den Vorschlägen des Auf-
sichtsrats einstimmig und debattelos genehmigt.

Verantwortungen eines Direktors der Kaiser-Keller A.-G.
Berlin, 16. Dez. Der Direktor Tonnendorf der Kaiser-
Keller A.-G. hat 100 000 Mark veruntrent, die durch eine
unberücksichtigte Revision der Bücher festgestellt wurde.

Dividendenübersichten.
Berlin, 16. Dez. Die Chemischen Werke vorm. Albert
in Viehricht glauben eine Dividende von 32 Prozent w. i. R. aus-
schütten zu können. Die Armaturen- und Maschinenfabrik
A.-G. vorm. J. A. Hilbert Nürnberg hofft H. Frkf. Btg. auf eine
Dividende wie im Vorjahre (4 Prozent).

Neues vom Dividendenmarkt.
Leipzig, 16. Dez. Die Generalversammlung der Frank-
furter und Würdter Raffi. A.-G. in Leipzig-Bismarck erklärte sich H.
Frkf. Btg. mit der Ausschüttung von 10 Proz. Dividende wie
im Vorjahre einverstanden.

Berlin, 16. Dez. Die A.-G. Friedrich Andreas Perthes
in Gotha erzielte einen Reingewinn von 47 531 M. (45 932
Mark) 8 Prozent auf die Prioritätsaktien, 1 1/2 Proz. auf die
Stammaktien (1 Proz.).

Berlin, 16. Dez. Die A.-G. Friedrich Andreas Perthes
in Gotha erzielte einen Reingewinn von 47 531 M. (45 932
Mark) 8 Prozent auf die Prioritätsaktien, 1 1/2 Proz. auf die
Stammaktien (1 Proz.).

Berlin, 16. Dez. Die A.-G. Friedrich Andreas Perthes
in Gotha erzielte einen Reingewinn von 47 531 M. (45 932
Mark) 8 Prozent auf die Prioritätsaktien, 1 1/2 Proz. auf die
Stammaktien (1 Proz.).

Berlin, 16. Dez. Die A.-G. Friedrich Andreas Perthes
in Gotha erzielte einen Reingewinn von 47 531 M. (45 932
Mark) 8 Prozent auf die Prioritätsaktien, 1 1/2 Proz. auf die
Stammaktien (1 Proz.).

Berlin, 16. Dez. Die A.-G. Friedrich Andreas Perthes
in Gotha erzielte einen Reingewinn von 47 531 M. (45 932
Mark) 8 Prozent auf die Prioritätsaktien, 1 1/2 Proz. auf die
Stammaktien (1 Proz.).

Bericht vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt.
London, 16. Dez. Nach dem Wochenbericht des „Iron
monger“ aus Philadelphia vom amerikanischen Eisen- und Stahl-
markt zeigt der Markt für Nobeles keine Besserung, die Preise
sind jedoch nicht weiter abgeschwächt.

Telegraphische Börsen-Berichte.

Privattelegramm des General-Anzeigers.
Frankfurt, 16. Dez. (Grundbörsen). Die freundlichere
Daltung der heimischen Eisenindustrie, ebenso die bessere Daltung des

New Yorker Marktes ging an der Börse einfließend vorüber. Außer
dem Mangel an Aufträgen sind es auch die Vorbereitungen zum
Winter, die zur reservierten Daltung Anlass gab. Von Seiten der
Spekulation rechnete man mit höheren Repartitionen, welche bis 6 1/2
Prozent tarifiert wird. Die mehrererorts erwartete Diskont-Reduktion
in London ist unterblieben. Die Einzelheiten des Verkehrs
brachten insulgedessen nur geringe Belebung an die Börse. Die Umsätze
in den Spekulationsmärkten des Industrieaktienmarktes waren
wieder minimal und ebenso die Kursbewegungen ohne Belang.
Von Montanwerten waren zunächst Kohle Bergbau etwas lebhafter
gehandelt, Kumpen-Friede notierten heute 170 Mark und 171 Mark,
Dampfer und Deutsche-Bayernburger lagen ziemlich fest. Elektrizitäts-
werte gut behauptet. Für Edison regte die Konkurrenz zur Förderung
bevorzugt an. Am Kaffamarkt der Industrieaktien übernahm bei
allerdings mäßigem Geschäft die feste Tendenz. In Rentenwerten
war der Verkehr ruhig. Diskont und Deutsche Bank fest. Am
Börsenmarkt war vorübergehend Interesse für Lombarden, ameri-
kanische gut behauptet. Schiffahrtswerte blieben ruhig. Vorkurs-
belebter. Kreditwerte blieben bei mäßigem Geschäft etwas ab-
geschwächt. Dies gilt besonders bei den heimischen Werten, ausländische
dehnutet. Türkische schwächer. Am Schluss der Börse blieb
das Geschäft still, auch die Nachbörse zeigte inaktives Angehen. Kredit-
aktien fest. Es notierten Kreditaktien 210/210%, Diskont Kontinental
194/194%, Dresdener 193%, Staatsbahn 100%, Lombarden
22, Baltimore Ohio 107%. Die Aufhebung der 50 Mill. Proz. Hypo-
theken-Pfandbriefe Serie 011-650 der Hypothekendarlehen Hamburg
wurde genehmigt. Bezugrecht auf Aktien der Frankfurter Hypo-
thekendarlehen 120 bez. Weid. auf Aktien der preussischen Hypothekendarlehen
5 Prozent.

Berlin, 16. Dez. (Grundbörsen). Tant der gänzligen
Verfälschung de internationalen Geldmarktes und der Zeitigkeit an
der New Yorker Börse charakterisierte sich auch heute wieder die Grund-
stimmung als allgemein fest. Spekulative Interesse machte sich aber
nur ganz vereinzelt geltend und demgemäß blieben die Kursbewegungen
meist auf kleine Bruchteile eines Prozents beschränkt. Am
Montanmarkt herrschte heute wieder größere Juraidhaltung
wegen der durchaus nicht einheitlich lautenden Berichte über den
einheimischen und ausländischen Eisenmarkt. Kaufkraft zeigte sich aber
für Dampfer, Phönix, Gelsenkirchen und Bochumer. Dampfer
hielten sich zeitweilig sogar 1 pSt. über den gestrigen Schlusskurs. Von
Bochum blieben inländische Werte vernachlässigt, während über-
reichliche Kreditaktien im Ansehen an Wien sich höher hielten. Peters-
burger Internationaler Handelsbank im Aufsehen im Zusammenhang
mit Ombestellungen der Engagements. Von Bahnen waren Kanada
gesteigt, da die New Yorker Bekerbung anreize. Eisenbahnaktien
konnten ihre anfängliche Besserung nicht voll behaupten, weil der
heute veröffentlichte Finanzanweisungsbericht, nicht befriedigte. Anatolier
und Barmser-Wiener konnten sich bei stetigen Umfragen je um 1/2 pSt.
bessern. Eine intensive Geschäftstätigkeit übte auf die Kurse nur wenig
Einfluss aus, nur Montanwerte behielten um Kleinigkeiten ab,
wohl insolge des unfreundlich lautenden Fremdwenger-Berichts vom
amerikanischen Eisenmarkt. Tagl. Weid. 4 bis 4 1/2 pSt. Ultimogeld
wurde mit 6 1/2 pSt. abgegeben. In der dritten Borsekunde bröckelten
die Kurse am Montanmarkt weiter ab. Sonst war die Haltung
träge. Industriewerte des Kaffamarcktes bei mäßigem Um-
sätzen ziemlich fest.

Berlin, 16. Dez. (Produktenbörsen). Günstige argen-
tinische Ertragsberichte ziehen bei Weizen Abgaben hervor, wobei die
Preise per Dezember 2 1/2 verloren, zumal im Hinblick auf die
großen Anfaufe und Realisationen seitensden. Roggen- und
Dinkel spielen sehr beschränkten Verkehr bei geringen Preisbewegungen
auf. Gleiches gilt von Rüböl und Mais, die wieder ge-
schäftslos waren. Weizen regnerisch.

Kursblatt der Mannheimer
Produktenbörse.

(Handelsrechtliches Lieferungs-Geschäft.)

Freitag, den 16. Dezember 1910

Die Preise verstehen sich pro 1000 kg.

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Hafer, Mais. Rows for Sept, Nov, März, Mai 1911.

Mannheimer Effektenbörse.

Vom 16. Dezember. (Offizieller Bericht.)

Die Börse verlief ruhig. Kursveränderungen erliefen:
Stordraubrauerei, Soper Aktien 72 G., Villa, Häuboldtstein und
Fabrikfabrik-Aktien 174.75 G. und Rhein. Sünder-Aktien 123 G.

Aktien.

Table with 3 columns: Aktien, Preis, Brief. Lists various companies like Hannoversche Bank, Rheinische Bank, etc.

Industrie.

Table with 3 columns: Aktien, Preis, Brief. Lists industrial companies like A.G. f. Zellulosefabrik, etc.

Brauereien.

Table with 3 columns: Aktien, Preis, Brief. Lists breweries like Bad. Brauerei, etc.

Transport- u. Verkebrung.

Table with 3 columns: Aktien, Preis, Brief. Lists transport companies like A.G. f. Röhre, etc.

Frankfurter Effektenbörse.

Telegramme der Continental-Telegraphen-Compagnie.

Reichsbankdiskont 5 %.

Table with 2 columns: Schlußkurse, Wechsel. Lists exchange rates for various locations.

Table with 4 columns: Location, Rate, Location, Rate. Lists exchange rates for Amsterdam, Berlin, London, etc.

Staatspapiere. A. Deutsche.

Table of German state securities with columns for denomination, price, and date.

Alten industrieller Untersuchungen.

Table listing industrial companies and their share prices.

Bergwerksaktien.

Table of mining stocks with company names and prices.

Bauspapiere. Prioritäts-Obligationen.

Table of building paper and priority obligations.

Bank- und Verschönerungs-Aktien.

Table of bank and improvement stocks.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Kreditaktien 210.05, Diskontokommandit 194 1/2...

Londoner Effektenbörse.

Table of the London stock exchange with columns for stock type and price.

Berliner Effektenbörse.

Table of the Berlin stock exchange with columns for stock type and price.

W. Berlin, 16. Dez. (Telegr.) Nachbörse. Kreditaktien 210.50 210.00...

Pariser Börse.

Table of the Paris stock exchange with columns for stock type and price.

Wiener Börse.

Table of the Vienna stock exchange with columns for stock type and price.

Berliner Produktenbörse.

Table of the Berlin commodity exchange with columns for commodity and price.

Budapester Produktenbörse.

Table of the Budapest commodity exchange with columns for commodity and price.

Liverpooler Börse.

Table of the Liverpool stock exchange with columns for stock type and price.

Landesproduktenbörse Stuttgart.

Die Ernte in Argentinien hat nunmehr begonnen und lauten die Berichte wieder günstiger. Aus diesem Grunde, wie auch infolge starker Verschiffungen...

Gerste württemberg. R. 17.50-18.50, Gerste Pfälzer nominell R. 19.-20.-, Gerste bairische R. 20.50-21.50...

Überseeische Schiffsahrts-Telegramme.

New-York, 13. Dez. (Drachensicht der Allentons-Amerika-Linie Rotterdam) Der Dampfer 'Roodam' am 3. Dez. von Rotterdam ab...

Telegraphische Schiffschrichten des Nord. Nord. Bremen.

D. Köln angekommen Bremerhaven; D. Frankfurt abgefahren Bremerhaven; D. Schloffen abgefahren Antwerpen...

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegraphische Briefe Margold. Fernsprecher Nr. 56 und 1687 16. Dezember 1910. Provisionsfrei!

Table with columns for 'Wir sind als Selbstkontrahenten unter Vorbehalt', 'Verkäufer', and 'Käufer'.

Verantwortlich: Für Inhalt: Dr. Fritz Goldschmidt; für Kunst und Illustration: Julius Witter...

STOTZ & CIE. Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H. MANNHEIM. Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen.

Zur Weihnachtszeit

empfehlen wir unsere
**Erste Mannheimer Herren-Kleider-Reparatur-,
Bügel- u. Reinigungs-Anstalt**

„Blitz“

samm Aufbügeln und Herrichten von
Anzügen, Paletots und Hosens.
Samtkragen auf Paletots
werden sauber und billig aufgesetzt.
Auffüttern von Paletots und Anzügen, Abänderungen jeder Art
Damen-Kostüme werden tadellos aufgebügelt.
Kostenlose Abholung und Zustellung der Kleider.—

„Blitz“

G 2, 1a (Markt) Telephone 3809 u. 3845.

Bekanntmachung.

Die seitweilige
Schlichtung der
allgemeinen Weis-
schelle betr.
Nr. 89727. Wir bringen
zur öffentlichen Kenntnis,
dass die allgemeine Weis-
schelle, das Bah- und Aus-
kunftsbureau, das Sekretariat
für Arbeiterverbesserung
und das städtische Militär-
bureau am Samstag, den 17.
Dezember 1910 wegen vor-
zunehmender Reinigung ge-
schlossen bleiben.
Wegen der Ausstellung
dringender Ausweisungspiere
wolle man sich an den Be-
amten im Zimmer Nr. 20
der Polizeidirektion wende-
den.
Mannheim, 15. Dez. 1910.
Groß. Bezirksamt,
Polizeidirektion,
Stelle.

Grammophon

Ächtes groß mit ca. 100
Grammophone u. Komposi-
titionen, wie neu, allerbilligst
zu verkaufen. Platten auch
partielle U. 1, 2, 3 Zr.
42 02

Stellen finden.

Zur Bekämpfung unserer in
dortiger Gegend befindlichen
Kundchaft beabsichtigen wir
eine Filiale
zu errichten u. suchen einen
tüchtigen mit der Branche
vertrauten Herrn mit besten
Empfehlungen, welcher sich
mit wenigstens RM. 5000.—
beteiligen muß.
Ausführliche Offerten unter
„Schloßstraße, Honken- und
Tragefabrik“ Nr. 55939 an
die Expedition des Blattes.

Der 1. Januar

jüngere Kraft als
Buchhalter u. Korrespondent
gesucht.
Bedingung: Wohlthätiger u.
flott korrespondierend. Off.
nebst Angabe der Gehaltsan-
sprüche und Referenzen unter
Nr. 55920 an die Exp. des Bl.

Tüchtiger Agent

für neuen Haushaltungs-
artikel bei hohem Ver-
dienst gesucht. Vorstel-
lung 7. Dez. Vorm. 9½
bis 12 Uhr Hotel Zehn.
12301
Fraulein, von 15-17 J.,
für Schreibarbeit von 10-1
u. 1½-2½ Uhr gel. Kauf-
mann, Bildung nicht erfor-
derlich. Off. u. 42489 a. Exp.

Stellen suchen.

Ein in. Kandidat-Gehilfe
sucht bei. Stellg. Off. unt.
42490 an die Exped. erbet.
Junge Frau sucht Bureau
u. reinigend. Räuber in der
Expedition bis. 415 42484

Nur noch kurze Zeit

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe.
Es ist Ihnen jetzt die günstigste Gelegenheit geboten, elegante moderne
Herren-Paletots
Jünglings- und Knaben-Paletots, Herren- und Knaben-Anzüge
Capes, einzelne Hosens, Phantasie-Westens, Schlafrocke
zu spottbilligen Preisen
zu kaufen.

Bytinski & Co

J 1, 6 Breitestr. J 1, 6

Hotel-Restaurant Kyffhäuser

L 15, 14 L 15, 14
Eröffnung 17. Dezember.
12301 Inh. Karl Heimberger.

Bilderbücher

ab 7 Pf. in allen
Preislagen!
Jugendschriften für jedes
Alter!
empfehlen zum Weihnachts-Fest 10163

M. Schneider, Buchhandlung, Mannheim

J 2, 19 Man beachte meine Schaufenster! Tel. 6523
NB. Ferner modernes Antiquariat, nur saubere
Exemplare! — Bis 60% Preisermäßigung.

Vermischtes.

Wer stellt in einem Holz-
und Baumaterialgeschäft
eine genaue Bilanz auf?
Solche Herren, die in der
Branche bewandert sind,
werden bevorzugt.
Offerten unt. Nr. 55958
an die Exped. des Bl.

Tran-Ringe
ohne Zülfung
kauften Sie u. bewahren Sie
S. Strauss, Uhrmacher,
Q 1, 5 Breitestr. Q 1, 5
Telefon 4012.
Jedes Transparen erhält
eine geschützte Uhr gratis
oder grüne Waferen.
50107

New-York

Eine vielgesehene Persön-
lichkeit, in Sprachen firm,
macht demnach für kurze
Zeit eine Reise nach New-
York, wobei Anstuf ge-
boten ist u. event. geschäfts-
liche Erledigungen für drin-
gen mit übernommen wer-
den können.
Offert. unt. Nr. 55961 an
die Exped. des Bl.

Lebensstellung.

Ein in hohem Betribe
befindliches, gut einricht.
Fabrikationsgeschäft sucht 2
vollständig. Auszub. u. D.
H. 6, 21. 1 oder 2 Herren,
welche sich aktiv mit ca. 5000
RM. beteiligen können. 20 %
Reingewinn kann ausgesch.
werden. Best. Off. unt. Nr.
55915 a. d. Expedition des Bl.

Personalkredite

in beliebigen Beträgen. Keine
Sollen bei Rückgewährung.
Off. unt. 42492 a. d. Exped.
Für Niederhalt für Damen u.
bist. Vorkaufhalt bei Radio
Werne, Wm., Königs d. Darmstadt.
41651

Verkauf

Rapé 57743
Stingflügel
neu, wird zu sehr billigen
Preisen abgegeben.
Ehart & Haut, C 4, 4.

Polyphon - Musikwerk

mit 20 großen Platten, sehr
schön spielend, sowie schöne
Rajollkapetrolenmuglampe
auch für Gas zu brennen.
Bis zu verkaufen. 42491
Schumannstr. 5, 2. St.

Warenhaus

KANDER

G. m. b. H. T 1, 1
Verkaufshäuser: } Neckarstadt, Marktplat
Von heute bis incl. Freitag, 23. ds., gewähren wir auf alle Vormittags-Einkäufe
Doppelte Rabattmarken.
Ausgenommen sind wenige Artikel, deren allgemeine Preisbemessung eine Rabattgewährung nicht zulässt.

Linoleumteppiche

als Spezialität schon von Mk. 6.— an in modernen Mustern.
Einen grossen Posten

Wachstuchreste in allen Größen zu jedem Preis.
Cocos-Matten u. Läufer in hervorragend schönen
Mustern.
Linoleum- u. Parkettbohrer erste Fabrikate von Mk. 5.— an
Wachs zum Bohren von 65 Pfg. per Pfd. an
Fussboden-Lackfarbe M. 1.— pro Kg. an
empfehlen
Tapeten-Linoleum-Spezialgeschäft
Tel. 2024 **M. Schüreck** F 2, 9

Mietgesuche.

Kaufmann
sucht einfach möbl. Zimmer in
Niemens Handh. Off. m. Preis-
angebote u. Nr. 55560 an die Exped.

Junges Ehepaar

sucht für
4-5 Monat, 2 möbl. Zimmer,
Off. mit Preisang. unt. Nr.
42499 an die Exped. des Bl.

Möbl. Zimmer

H 7, 4 ein sehr gut und
schön möbl. parti-
zim. m. sep. Eing. zu verm.
42494

Sie schlafen in schlechter Luft!

Generator reinigt, verbessert und erfrischt die Schlafzimmervluft durch Ozon, den natürlichsten atmosphärischen
Luftreiner. — Wirkt automatisch, Verblüffend. Köstlichste Waldluft im Zimmer, ohne störenden Nebengeruch
Gesunder Schlaf. Vernichtet Bazillen, verbietet daher Ansteckung.
Preis des Apparats incl. sämtlichem Zubehör und einer Füllung für 4 Monate M. 9.75
Nachzahlung Kriess Ozonensens für weitere 4 Monate M. 2.75
Alliniger Fabrikant: **Hermann Kriess, Oberlahnstein a. Rhein 116.**
Mannheimer Depot: **Kirner, Kammerer & Co., H 1, 15/16.**
Praktisches Weihnachts-Geschenk.

Richard Kunze

im Rathaus (Paradeplatzseite) Telephone 6534.
Peizwaren-Spezialgeschäft.
Neuheiten in fertigen Mänteln, Jackets, Stolas, Muffen, Hüte etc.
Neuanfertigungen — Umarbeitungen. 9880

Teekanne
Marke
Teekanne.
Ein wahrer Genuss!
Niederlage bei: 55106
Ludwig & Schütthelm
Hofstrasse, O 4, 2.

Zu vermieten

Zu vermieten:
G 1, 16, 1 Tr. hoch
schöne Wohnung. 6-7
geräumige Zimmer, event. auch
für Bureau geeignet, per 1.
April 1911 od. früher zu verm.
Näher im Bureau partier.
35512

Schöne 4-Zimmer-

Wohnung
mit 2 Balken, Bad u. Kamin.
Zubeh. auf dem vorderen
Eindesol in nächster Nähe
des Rheins, welche u. i. der,
gesundigt ist, wegnahelber
aber schon im Januar frei
wird, kann von da bis 1.
April mit ermäßigter Miete
benutzt werden.
Offert. unt. Nr. 42178 an
die Exped. des Bl.

Engelhorn & Sturm, G 5; 4/5

Praktische Weihnachtsgeschenke



Schlafrocke
aus Double-, Velour- und Kamelhaarstoffen
Mk. 12.— bis 80.—

Morgenrocke
aus Velour- u. Kamelhaarstoffen
Mk. 12.— bis 60.—

Sammtsaccos
in eleganter Verarbeitung
Mk. 35.— bis 45.—

Fantasie-Westen
aus Baumwolle, Wolle, Seide etc.
Mk. 2.50 bis 20.—

Ball-Westen
für Smoking und Fräcke
Mk. 3.50 bis 20.—

Bosener Wettermäntel
aus wasserdichten Loden
Mk. 18.— bis 35.—

Pelerinen
aus wasserdichten Loden
Mk. 9.— bis 30.—

Hosen
in allen Größen und Weiten
Mk. 3.— bis 20.—

Sweaters und Rodel garnituren
in allen Preislagen

Zwangsbekleidung.
Freitag, 16. Dezember 1910, nachmittags 2 Uhr
werde ich in Mannheim im Pfandlokal Q 4, 5 gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich ver-
kaufen. — auch ohne Ver-
steigerung.
1 Kaffeebrenn- u. 1 Seid-
maschine, 1 Billard mit
Anschütz, 1 Tischstuhl,
Möbel aller Art und ver-
schieden.
Die Versteigerung findet
bestimmte Zeit.
Sommer,
Versteigerungsamt.

RUDOLF MOSSE
Jünger Mann
mit vorz. Schulbildung u.
Dauerschulbildung, u.
sämtl. Bureauarbeiten ver-
traut, Kenntnisse in Steno-
graphie u. Maschinenschreib-
weise in doppelter u. ameri-
kanischer Ausführung sucht
bei bescheidenen Ansprüchen
am 1. Jan. 1. 11, Stellung
auf hies. Schreibbureau oder
auf Bureau einer Veröf-
entlichung od. ein. General-
agentur. Offerten unter F.
141 F. M. an Rudolf Mosse,
Mannheim. 10555

Grosser Ausverkauf wegen Umzug

Die in dem Geschäfts-Lokal früher Fr. Weber & Cie., H 1, 1, am Marktplatz befindlichen
Herren- u. Knaben-Anzüge Paletots, Ulster, Hosen etc.

werden, um das Lokal möglichst rasch zu räumen, zu enorm billigen Preisen verkauft.

Beachten Sie bitte die Schaufenster!

A. Hassler-H. Schlömer

Tel. 1257 **Fritz Held** J 7, 24
Automobil-Vermietung
für Fernfahrten, Krankentransporte etc.
Spezial-Reparaturwerkstätte für Motorfahrzeuge.

Passende Weihnachtsgeschenke
als: Spiegel, Bilder, Uhren, Teppiche, Vorlagen, sowie Kleinföbel aller Art, Triumph- und Schenkelstühle kaufen Sie am billigsten im
Q 5.17 **Möbelkaufhaus E. Pistner** Q 5.17
Telephon 4382.
Teilzahlung gestattet.

Christbaumbeleuchtung
ist die Schönste, Gefährloseste und Billigste.
Puppenzimmerbeleuchtung
bildet den Glanzpunkt eines jeden Puppenzimmers.
Beachten Sie meine Ausstellung.
L. S. Peter Bucher L. S. II
Installationsgeschäft 12302
Elektrische Licht- und Kraftanlagen im Anschluss an das städtische Leitungsnetz.

Wachtung! Wachtung!
Von auf dem Pariser Marke wieder selbsthergestellten Vieh-
verkauft wir:
1a. Französisches Ochsenfleisch per Pfund 70 Pfg.
1a. Kalbfleisch " " 66 Pfg.
1a. Ochsenfleisch im Kuchsch. " " 1.20 Mk.
1a. Ochsenfleisch " " 80 Pfg.
Außerdem: 1900
1a. Kalbfleisch per Pfund 75 Pfg.
H 2. 17 **Gehr. Levy** Tel. 6451

5 Tage zur Probe
ohne Kaufzwang, ohne Anzahlung
blefen Versandgeschäfte, welche echte Gram-
mophone nicht mehr erhalten können,
Sprechmaschinen mit sogenannten Saphir-
stiften an. Jeder Denkende wird sich darüber
klar sein, dass ein wirklich guter Artikel keiner
derartig verlockend klingender Anpreisung
bedarf. Hören Sie bei uns das echte Gram-
mophon ohne jeden Kaufzwang, außerdem
die von der Konkurrenz offerierten Platten
mit Saphirstiften und Sie brauchen nicht
5 Tage zur Probe
um sich zu überzeugen, dass das echte
Grammophon das beste Musikinstrument ist.
Grammophonhaus
L. Spiegel & Sohn, E 2. 1
Auch wir gestatten günstige Zahlungsweise bei weit-
günstigsten Preisen und bei Lieferung allerschlüssigen
Vorkate. 12001

Um das Kaiser **50 Mk.** billiger **Piano**
zu verkaufen jedes
bei Weihnachten liefert Firma J. Demmer, Ludwig-
hafen, Dudenstraße 6, Höhe Rheinbrücke. 28195

**Waren- u. Möbel-
Credithaus
Jttmann
Nachf.**
H 1, 8 Mannheim H 1, 8

Abzahlung von
1 Mk.
wöchentlich an

**Herren-
Knaben-
Damen-
Mädchen-
Confection**

**Möbel,
Betten,
Polstarwaren
Kinderbetten**

**Kleinste
Anzahlung
Realste
Bedienung**

D. FRENZ
Annoncen-Expedition
Mannheim H 1, 18
Pfaank.
Telephon 97.

Goldgarbe
Familienverhältnisse halb-
jährliche Unternehmungen
sollt laßst. Januar für
Mit 2000 zu verkaufen. Carl,
1101 Schützstr. 11 mit
Mit 1800 betitelt. Umrah-
Cherit edel. sub 8 1163 an
T. Drenn, Mannheim.

Verkauf
Verschiedene
Möbel und Hängvorhänge
billig abzugeben. 53000
P. 6, 4, 1 Trepp.

Briefmarken
billig abzugeben. Anfragen
an die Exped. u. Nr. 53047
zu verkaufen: Feuertrom-
pfeilmaschine, 100 neu. Brad-
anlage, neue Ledertasche für
Koffer, 100; Damenkapel,
Koblenzgeleiten. 42460
Geitbehr. 11, 4. Stad.

**Neue krousalige
Piano's**
— fremde Fabrikate —
à Mk. 150.—, 250.— in
reicher Auswahl am Lager.
Scharf & Hauk
C 4, 4.

54901
Schreibmaschine
erkauft, Fabrikat, gut er-
hältig abzugeben. C. H. u. W.
42465 an die Exped. 42. 11.
Quaswagen auf Hebern,
1 Heber für Milch- oder
Kleinfuhrhändler zu ver-
kaufen. Adam Klein, Fried-
richstraße. 42467